Wegleitung Lerndokumentation	1
Skizzen Vorlagen	2
Sammelrapporte	3
1. bis 2. ÜK	4
2. bis 4. ÜK	5
4. bis 5. ÜK	6
ÜK Arbeiten	7
	8
	9
	10

WEGLEITUNG
LERNDOKUMENTATION BETONWERKER/-IN EFZ

AUSGANGSLAGE

Im Rahmen der Weiterentwicklung und der Sicherstellung der Qualität der Ausbildung zum Betonwerker /-in EFZ hat sich in der Fachkommission aufgedrängt, dass die vorhandenen Unterlagen und Wegleitungen zur Lerndokumentation überarbeitet werden sollen. Es haben sich diverse Schwächen gezeigt, welche in der neuen Wegleitung zur Lerndokumentation angegangen und behoben werden. Die vorhandenen Stärken und die bestehende Verankerung der Lerndokumentation in der Bildungsverordnung bleiben weiterhin erhalten.

INHALTSVERZEICHNIS

AUSGANGSLAGE	*2*
INHALTSVERZEICHNIS	*2*
WEGLEITUNG ZUR LERNDOKUMENTATION	*3*
ZIEL DER LERNDOKUMENTATION	*3*
RECHTLICHE GRUNDLAGEN	*3*
UMFANG	*4*
SAMMELRAPPORTE	*4*
DOKUMENTATIONEN / SKIZZEN / ILLUSTRATIONEN	*5*
DARSTELLUNGEN ZWISCHEN ÜK 1 UND ÜK 2	*5*
DARSTELLUNGEN ZWISCHEN ÜK 2 UND ÜK 4	*6*
DARSTELLUNGEN ZWISCHEN ÜK 4 UND ÜK 5	*6*
BEWERTUNG DER LERNDOKUMENTATION	*7*
BEWERTUNGSSCHEMA ZWISCHEN ÜK 1 UND ÜK 2	*8*
BEWERTUNGSSCHEMA ZWISCHEN ÜK 2 UND ÜK 4	*9*
BEWERTUNGSSCHEMA ZWISCHEN ÜK 4 UND ÜK 5	*10*
LERNDOKUMENTATION IM QUALIFIKATIONSVERFAHREN	*11*
AUFGABEN UND HILFESTELLUNGEN	*11*

WEGLEITUNG ZUR LERNDOKUMENTATION

Diese Wegleitung ist allen an der Ausbildung beteiligten Personen, vor allem der lernenden Person, eine Hilfe um eine individuelle, gewinnbringende Lerndokumentation zu erstellen.

Die Wegleitung ist für alle Beteiligten verbindlich.

ZIEL DER LERNDOKUMENTATION

Das massgebende Ziel der Lerndokumentation ist es, dass sich die lernende Person bewusst ist, welche Fähigkeiten und Kompetenzen sie sich im Laufe der Ausbildung im Ausbildungsbetrieb aneignet. Die lernende Person setzt sich im Rahmen der individuellen Erstellung der Lerndokumentation mit den betrieblichen Aufgaben auseinander. Die unterschiedlichen Ausbildungsbereiche werden durch die lernende Person reflektiert und individuell aufgearbeitet. Die Lerndokumentation gibt als Leistungsdokumentation Auskunft über die erstellten Arbeiten im Ausbildungsbetrieb. Die Lerndokumentation ist ein individuelles Nachschlagewerk der lernenden Person, welche die Ausbildung und die erworbenen Kompetenzen nachhaltig dokumentiert.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die rechtlichen Grundlagen der Lerndokumentation sind in der Bildungsverordnung zum Betonwerker/-in EFZ verankert. Diese sind:

Bildungsverordnung Betonwerker-in EFZ (Stand 1.1.2010)

7. Abschnitt: Lern- und Leistungsdokumentation

Art. 14 Im Betrieb

[1] Die lernende Person führt eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten, die erworbenen Fähigkeiten und ihre Erfahrungen im Betrieb festhält.

[2] Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner kontrolliert und unterzeichnet die Lerndokumentation einmal pro Monat. Sie oder er bespricht sie mindestens einmal pro Semester mit der lernenden Person.

[3] Sie oder er hält am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Person in einem Bildungsbericht fest.

Die Lerndokumentation ist somit ein integrativer Bestandteil und muss im Rahmen der Ausbildung zum Betonwerker/-in EFZ geführt werden.

UMFANG

Die Lerndokumentation ist für die gesamte Ausbildungszeit zu führen. Die Einführung in die Lerndokumentation findet zu Beginn des ersten überbetrieblichen Kurses statt.

Die Lerndokumentation besteht aus zwei Teilen

- **Sammelrapport**
- **Dokumentation**

Es ist für jedes Ausbildungsjahr ein Sammelrapport zu erstellen.

Zwischen dem 1.üK und dem 2.üK sind 10 Dokumentationen zu erstellen.

Zwischen dem 2.üK und dem 4.üK sind 10 Dokumentationen zu erstellen.

Zwischen dem 4.üK und dem 5.üK sind 10 Dokumentationen zu erstellen.

SAMMELRAPPORTE

Die Sammelrapporte geben Auskunft über die im Betrieb erstellten Arbeiten. Pro Lehrjahr ist ein Sammelrapport zu erstellen. Dieser ist monatlich durch den Ausbildner zu visieren.

Der Sammelrapport gliedert sich nach den Richtzielen und den betrieblichen Leistungszielen des Bildungsplanes zum Betonwerker/-in EFZ. Die Richtziele gliedern sich in:

- Grundlagenwissen
- Vorbereitungsarbeiten
- Fabrikationstechniken
- Bearbeiten von Bauteilen
- Lagerung, Transport und Montage
- Handhabung von Maschinen und Geräten
- Administration

Die Sammelrapporte geben eine summarische Übersicht der im Betrieb erstellten Arbeiten. Der Sammelrapport ist mit der Genauigkeit von ½ Tag zu führen. Repetive Arbeiten werden zu ½ Tag zusammengefasst.

Die Sammelrapporte sind auf die vorgegebenen Formulare im Format A3 zu erstellen.

DOKUMENTATIONEN / SKIZZEN / ILLUSTRATIONEN

Die Dokumentationen bilden ein Nachschlagewerk der lernenden Person über deren Wissens- und Ausbildungsstand. Die lernende Person dokumentiert die folgenden Bereiche der eigenen Ausbildung

- Arbeitssicherheit
- Elemente und Betonwaren
- Schalungen
- Bewehrungen
- Maschinen und Geräte
- Frei zu wählende Themen

Die Inhalte der Dokumentation sind thematisch vorgegeben. Die Dokumentationen sind fachgerecht zu erstellen.

Die Dokumentationen sind auf karierten oder weissen Blättern im Format A3 zu erstellen.

Die Skizzen können mit Bleistift oder Tuschstiften erstellt werden.

Texte können mit Bleistift, Tuschstift oder Tintenfüller erstellt werden.

Es ist vorgegeben, bei welchen Themen Fotos erlaubt sind. Weitere Fotos sind ausschliesslich als Ergänzungen zu eigenen Skizzen gestattet.

Es dürfen keine Zeichnungen und Darstellungen aus der Berufsfachschule übernommen oder abgezeichnet werden.

Die Darstellungen müssen sich auf im Lehrbetrieb erstellte Leistungen, Elemente und Werkstücke beziehen, welche durch die lernende Person erstellt worden sind.

DARSTELLUNGEN ZWISCHEN ÜK 1 UND ÜK 2

Zwischen dem ersten und dem zweiten üK (überbetrieblichen Kurs) sind die folgenden Dokumentationen in einer frei zu wählenden Reihenfolge zu erstellenstellen:

1.1 Organigramm meiner Firma

1.2 Arbeitssicherheit (vlg. Anhang 2 Jugendarbeitsschutz; Fotos erlaubt)

1.3 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 1

1.4 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 2

1.5 Darstellung von Schalungen 1

1.6 Darstellung von Schalungen 2

1.7 Darstellung von Bewehrungen 1

1.8 Darstellung von Bewehrungen 2

1.9 Darstellung von Maschinen und Geräten 1 (Fotos erlaubt)

1.10 Frei zu wählendes Thema 1

DARSTELLUNGEN ZWISCHEN ÜK 2 UND ÜK 4

Zwischen dem 2.üK und dem 4.üK sind die folgenden Dokumentationen in einer frei zu wählenden Reihenfolge zu erstellen:

2.1. Arbeitssicherheit (vlg. Anhang 2 Jugendarbeitsschutz; Foto erlaubt)

2.2. Darstellung von Betonwaren oder Elementen 1 mit stichwortartigem Arbeitsablauf

2.3. Darstellung von Betonwaren oder Elementen 2 mit stichwortartigem Arbeitsablauf

2.4. Darstellung von Betonwaren oder Elementen 3 mit stichwortartigem Arbeitsablauf

2.5. Darstellung von Schalungen 1 mit stichwortartigem Arbeitsablauf

2.6. Darstellung von Schalungen 2 mit stichwortartigem Arbeitsablauf

2.7. Darstellung von Bewehrungen 1 mit stichwortartigem Arbeitsablauf oder Funktionsbeschrieb.

2.8. Darstellung von Bewehrungen 2

2.9. Frei zu wählendes Thema 1 (Fotos erlaubt)

2.10. Frei zu wählendes Thema 2

DARSTELLUNGEN ZWISCHEN ÜK 4 UND ÜK 5

Im dritten Lehrjahr sind die folgenden Dokumentationen in einer frei zu wählenden Reihenfolge zu erstellen:

3.1. Darstellung von Betonwaren oder Elementen 1 mit chronologischem, detailliertem Arbeitsablauf

3.2. Darstellung von Betonwaren oder Elementen 2 mit chronologischem, detailliertem Arbeitsablauf

3.3. Darstellung von Betonwaren oder Elementen 3 mit chronologischem, detailliertem Arbeitsablauf

3.4. Darstellung von Schalungen 1 mit chronologischem, detailliertem Arbeitsablauf

3.5. Darstellung von Schalungen 2 mit chronologischem, detailliertem Arbeitsablauf

3.6. Darstellung von Schalungen 3 mit chronologischem, detailliertem Arbeitsablauf

3.7. Darstellung von Bewehrungen 1

3.8. Darstellung von Bewehrungen 2

3.9. Transport und Montage von Elementen 1 (Fotos erlaubt)

3.10. Frei zu wählendes Thema 1

BEWERTUNG DER LERNDOKUMENTATION

Die Lerndokumentation wird während den überbetrieblichen Kursen durch die Kursleiter bewertet. Die Bewertung fliesst in die Kursbewertung ein.

Die Lerndokumentation wird im 2. / 4. und 5. üK bewertet.

Die Lerndokumentation wird durch den Kursleiter und die lernende Person besprochen. Hierbei werden die positiven/guten Teile und die noch zu verbessernden/mangelhaften Bereiche förderorientiert besprochen.

Bei der Bewertung werden die folgenden Punkte beurteilt:

Sammelrapporte

- Datum / Unterschriften
- Vollständigkeit
- Darstellung / Striche
- Gesamteindruck

Dokumentationen

- Vollständigkeit
- Bemassungen / Beschriftungen / Legende
- Titel / Massstab
- Fachliche Korrektheit
- Darstellung / Stricharten / Strichstärken / Zeichnerische Genauigkeit / Schraffuren
- Fachlich korrekte, nachvollziehbare Abläufe

BEWERTUNGSSCHEMA ZWISCHEN ÜK 1 UND ÜK 2

Name / Vorname _____

Betrieb _____

	Sehr gut	Gut	genügend	ungenügend	Massiv ungenügend Nicht vorhanden	Bemerkungen
Sammelrapport						
Vollständigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	
Unterschriften Berufsbildner	☐	☐	☐	☐	☐	
Darstellung / Striche	☐	☐	☐	☐	☐	
Gesamteindruck	☐	☐	☐	☐	☐	
Maximale Punkte 10				**Erreichte Punkte**		_____

Darstellungen						
Maximal 5 Punkte pro Darstellung						Erreichte Punkte
1.1 Organigramm meiner Firma	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.2 Arbeitssicherheit	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.3 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.4 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.5 Darstellung von Schalungen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.6 Darstellung von Schalungen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.7 Darstellung von Bewehrungen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.8 Darstellung von Bewehrungen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.9 Darstellung von Maschinen und Geräten 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
1.10 Frei zu wählendes Thema 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
Maximale Punkte 50				**Erreichte Punkte**		_____
Erreichte Note			$\left(\frac{erreichte\ Punkte}{60} x\ 5\right) + 1$			_____

Bemerkungen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

BEWERTUNGSSCHEMA ZWISCHEN ÜK 2 UND ÜK 4

Name / Vorname _____

Betrieb _____

	Sehr gut	Gut	genügend	ungenügend	Massiv ungenügend Nicht vorhanden	Bemerkungen
Sammelrapport						
Vollständigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	
Unterschriften Berufsbildner	☐	☐	☐	☐	☐	
Darstellung / Striche	☐	☐	☐	☐	☐	
Gesamteindruck	☐	☐	☐	☐	☐	
Maximale Punkte 10				**Erreichte Punkte**		_____

Darstellungen						
Maximal 5 Punkte pro Darstellung						Erreichte Punkte
2.1 Arbeitssicherheit	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.2 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.3 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.4 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 3	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.5 Darstellung von Schalungen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.6 Darstellung von Schalungen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.7 Darstellung von Bewehrungen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.8 Darstellung von Bewehrungen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.9 Frei zu wählendes Thema 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
2.10 Frei zu wählendes Thema 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
Maximale Punkte 50				**Erreichte Punkte**		_____

Erreichte Note $\left(\frac{erreichte\ Punkte}{60} x\ 5\right) + 1$ _____

Bemerkungen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

BEWERTUNGSSCHEMA ZWISCHEN ÜK 4 UND ÜK 5

Name / Vorname _____

Betrieb _____

	Sehr gut	Gut	genügend	ungenügend	Massiv ungenügend Nicht vorhanden	Bemerkungen
Sammelrapport						
Vollständigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	
Unterschriften Berufsbildner	☐	☐	☐	☐	☐	
Darstellung / Striche	☐	☐	☐	☐	☐	
Gesamteindruck	☐	☐	☐	☐	☐	
Maximale Punkte 10			**Erreichte Punkte**			_____
Darstellungen						
Maximal 5 Punkte pro Darstellung						Erreichte Punkte
3.1 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.2 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.3 Darstellung von Betonwaren oder Elementen 3	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.4 Darstellung von Schalungen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.5 Darstellung von Schalungen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.6 Darstellung von Schalungen 3	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.7 Darstellung von Bewehrungen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.8 Darstellung von Bewehrungen 2	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.9 Transport und Montage von Elementen 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
3.10 Frei zu wählendes Thema 1	☐	☐	☐	☐	☐	_____
Maximale Punkte 50			**Erreichte Punkte**			_____
Erreichte Note			$\left(\frac{erreichte\ Punkte}{60} x\ 5\right) + 1$			_____

Bemerkungen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

LERNDOKUMENTATION IM QUALIFIKATIONSVERFAHREN

Die Lerndokumentation darf im Praktischen Teil des Qualifikationsverfahrens als Nachschlagewerk verwendet werden.

Die persönliche Lerndokumentation wird **als Basis** eines Teils des mündlichen Fachgespräches herangezogen. Die Experten können hierbei frei aus den Dokumentationen auswählen. In der Regel werden Fragen zu folgenden Dokumentationen gestellt werden:

- 1-2 Elemente und Betonwaren
- 1-2 Schalungen
- 1-2 Bewehrungen
- 0-1 Arbeitssicherheit
- 0-1 Frei zu wählende Themen

Insgesamt werden Fragen zu 4-5 Dokumentationen gestellt werden.

Bewertet während des mündlichen Fachgespräches werden:

- Erläuterungen der lernenden Person zur Darstellung
- Erklärungen der lernenden Person zu Fragen bezogen auf die Darstellung

Die Lerndokumentationen sind 2 Wochen vor den mündlichen Prüfungen in der Berufsfachschule oder dem Chefexperten abzugeben.

AUFGABEN UND HILFESTELLUNGEN

Alle Berufsbildner unterstützen die lernende Person bei der selbständigen Führung der Lerndokumentation. Die folgenden Aufgaben sind den Beteiligten fix zu geteilt:

Lernende/-r

- Selbständiges erstellen und führen der Lerndokumentation
- Einhalten der Termine
- Termingerechtes Einholen der Rückmeldungen und der Unterschriften von Ausbildner
- Ergänzen der Lerndokumentation auf Grund der Rückmeldungen der Ausbildner / Kursleiter üK

Berufsbildner

- Sichten, kontrollieren und ergänzen der Lerndokumentation einmal pro Monat
- Kontrolle der Ergänzungen einmal pro Monat
- Unterzeichnen der Lerndokumentation einmal pro Monat
- Besprechen der Lerndokumentation einmal pro Quartal
- Ansprechperson bei Fragen zur Lerndokumentation während der Lehrzeit

Berufsbildner Überbetrieblicher Kurs

- Einführung in die Lerndokumentation
- Bewertung der Lerndokumentation in den üKs
- Förderorientiertes Gespräch in den üKs
- Ansprechperson bei Fragen während dem ÜK

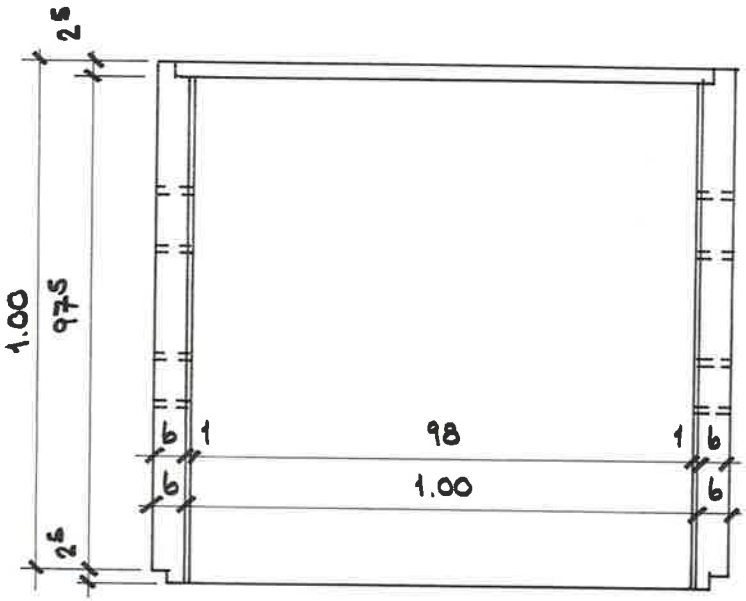
Fachkundelehrperson

- Ansprechperson bei Fragen während der Lehrzeit zur Lerndokumentation

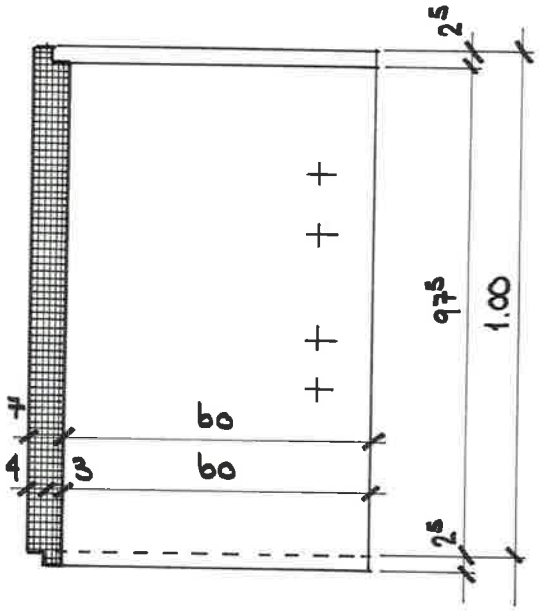
Juli 2016

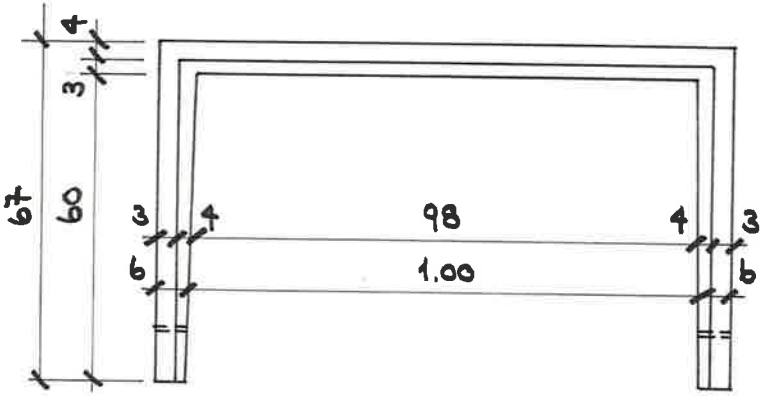
SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

Ansicht M 1:10



Querschnitt M 1:10





Aufsicht M 1:10

Nummer	1.3
Titel	Lichtschacht

Lichtschacht

Licht- und Lufteinlass in Untergeschosse

Masse in cm
L: 80/100/120/140/170/200
B: 60/70/80
H: 20/50/75/100/125/150

od. Spezialmasse

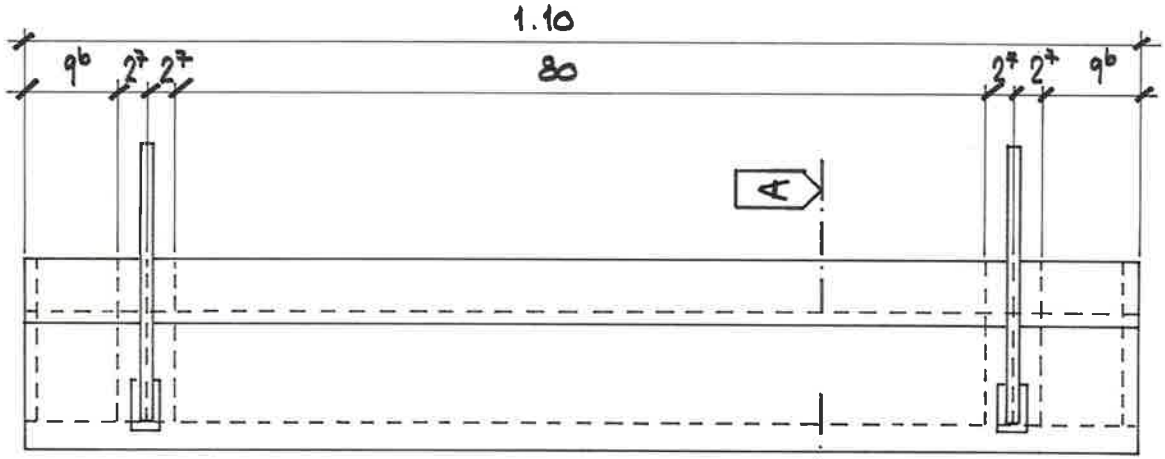
Beton
C45/55, XC2/XF4, Cl 0.2
Dmax 8mm

eingesehen

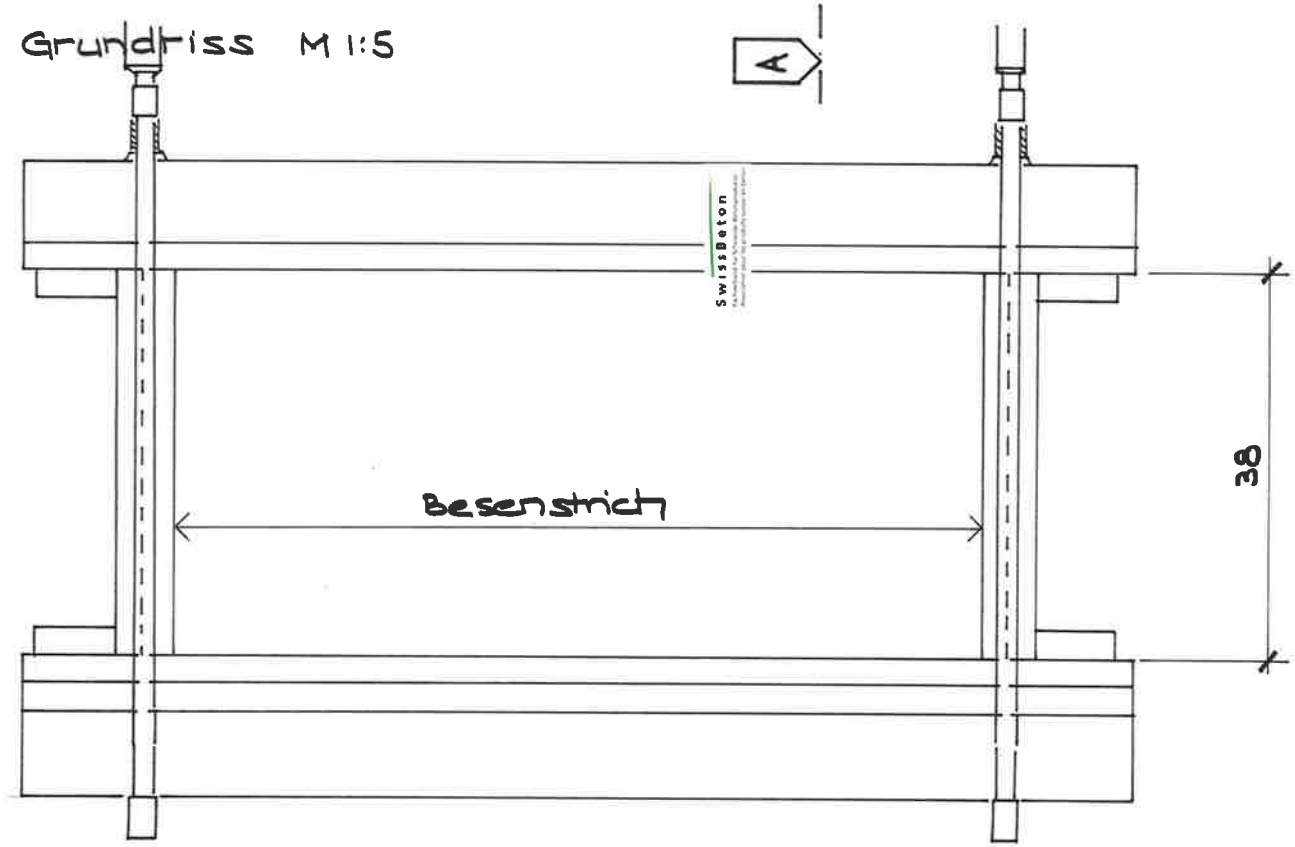
Berufsbildner ☐	üK ☐
Firma	Swissbeton, Bern
Name	Muster
Vorname	Hans
Lehrjahr	1.
Datum	8.8.16 Massstab 1:10

SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

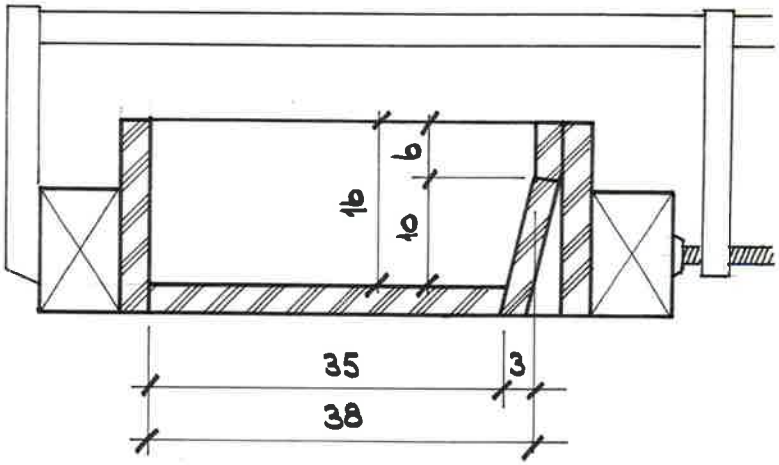
Ansicht M 1:5



Grundriss M 1:5



Schnitt A - A M 1:5



Nummer	1.5
Titel	Schalung Block-stufe

Blockstufe mit Stirnkanten-profil
Grösse: 80 x 38 x 16 cm
Oberseite: Besenstrich längs
Stirnkante: Sichtbeton glatt
Beton C30/37, XC4/XD2/XF3

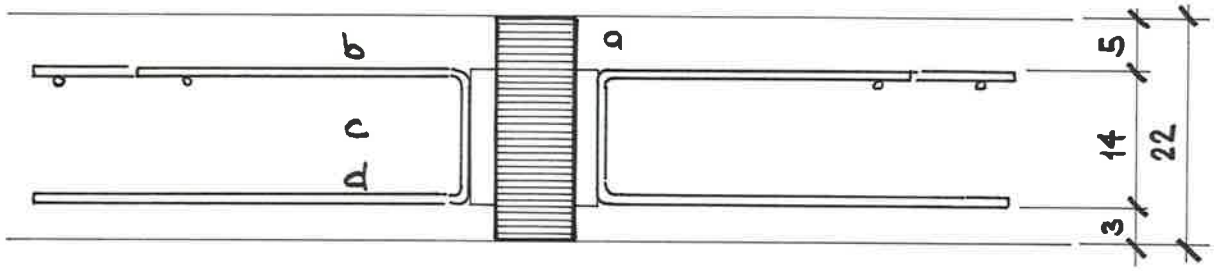
eingesehen

Berufsbildner ☐	üK ☐
Firma	Swissbeton
Name	Muster
Vorname	Hans
Lehrjahr	1
Datum	8.8.16 Massstab 1:5

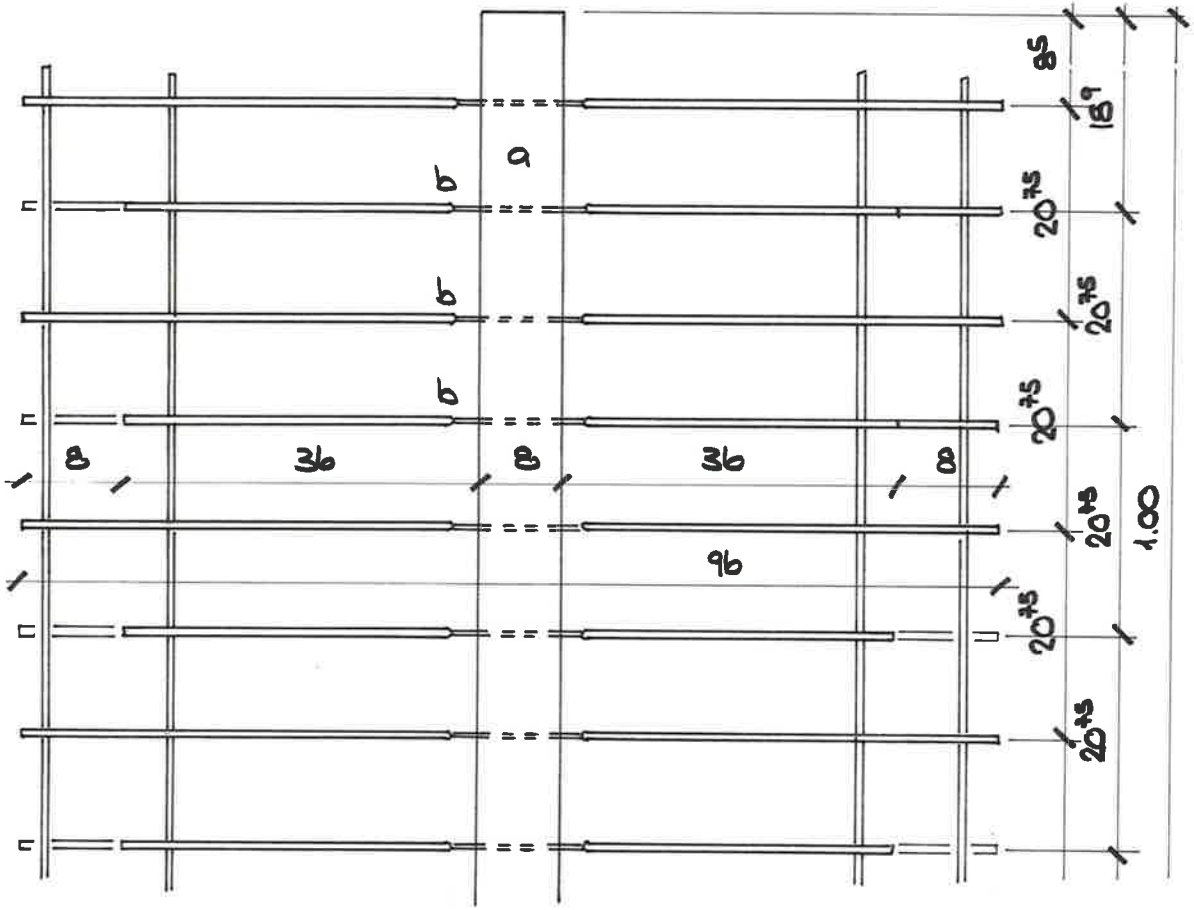
SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en beton

Nummer	1.7
Titel	Kragplattenanschluss

Schnitt Kragplattenanschluss M1:5



Aufsicht Kragplattenanschluss M 1:5



Kragplattenanschluss:

korrosionsgeschütztes Bewehrungselement um Wärmebrücke bei auskragendem Bauteil zu reduzieren, Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung zu verhindern

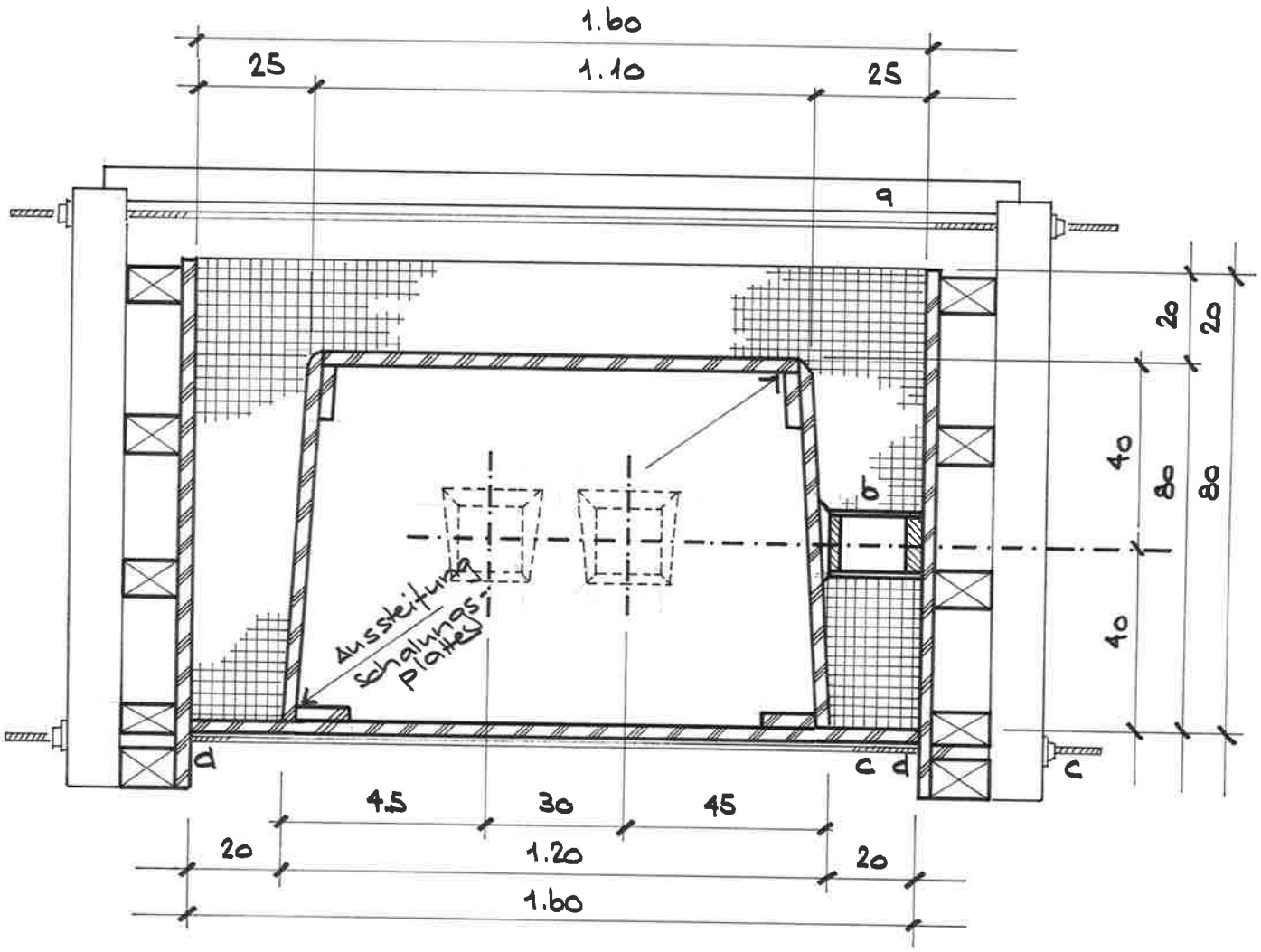
Legende

a Dämmstoff (Steinwolle / XPS)
b Zugstäbe Edelstahl
c Stahlplatte Edelstahl
d Druckstäbe Edelstahl

eingesehen

Berufsbildner ☐	üK ☐
Firma	SwissBeton
Name	Muster
Vorname	Hans
Lehrjahr	1
Datum 8.8.16	Massstab 1:5

Querschnitt Schalung Kabelschacht M1:10



SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

Nummer	2.5
Titel	Schalungsplan Kabelschacht

Kabelschacht

2.20 x 1.60 x 1.00 m

Beton C30/37 XC4/XF3

Masse 4750 kg

Legende

a Distanzhalz

b Futterrohr ⌀ 150 mm

c Bindstellen Dywidag-stangen Abstand 60 cm

d Schalungsöffnung Dichtband einlegen

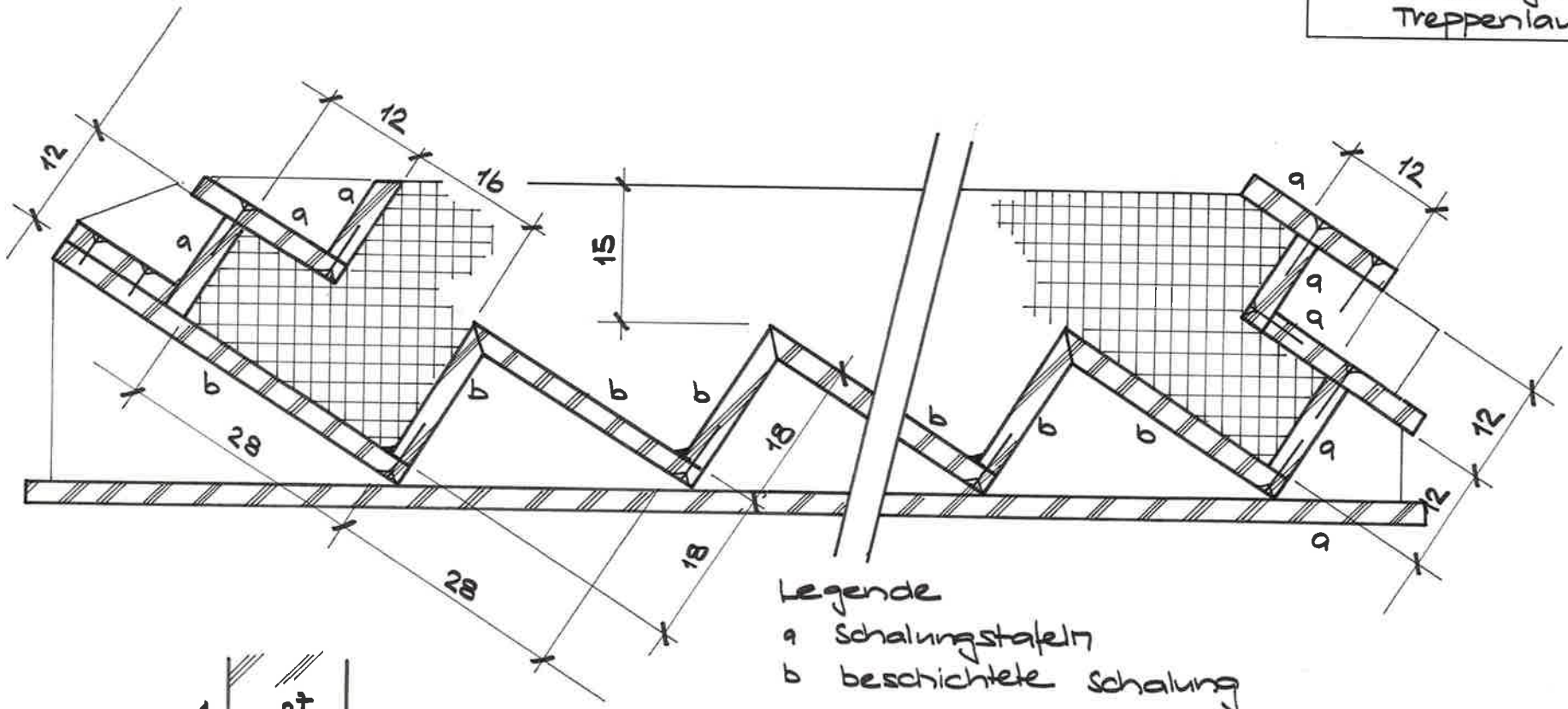
eingesehen

Berufsbildner ☐	üK ☐
Firma	Swissbeton
Name	Muster
Vorname	Hans
Lehrjahr	2
Datum	8.8.16 Massstab 1:10

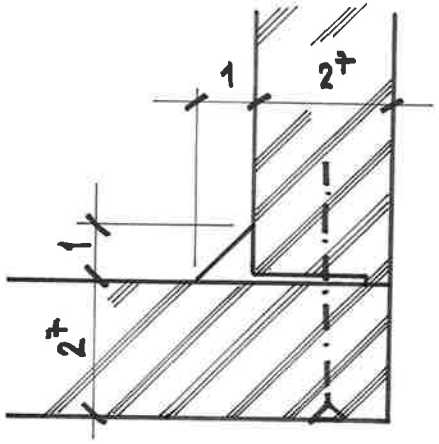
SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

Nummer	2.6
Titel	Schalungsbau Treppenlauf

Längsschnitt Treppenschalung M 1:5



Legende
- 9 Schalungstafeln
- b beschichtete Schalung



Detail M 1:1

Dreikantleiste mit Nagelfahne

Schrauben-abstand kleiner als 12cm

Treppenlauf
15 Steigungen, Laufbreite 1.20m
Tritt- und Stirnfläche in Sichtbeton
Untersicht feinabgerieben
Trittkante 1/1 cm gefast
Beton C 30/37 XC3 XD1 XF1
Masse 3'540 kg

eingesehen

Berufsbildner ☐	üK ☐
Firma	Swissbeton
Name	Muster
Vorname	Hans
Lehrjahr	2.
Datum	8.8.16 Massstab 1:5 / 1:1

SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

Sammelrapport 1. Lehrjahr

Leistungsziele		1. Quartal August bis Oktober	2. Quartal November bis Januar	3. Quartal Februar bis April	4. Quartal Mai bis Juli
		Anzahl der Tage	Anzahl der Tage	Anzahl der Tage	Anzahl der Tage
Grundlagenwissen					
1.7.1	Schalungsplan und Werkstückplan erstellen				
1.8.1	Planvorgaben umsetzen				
1.9.2	Baustoffe anwenden				
1.11	Massaufnahmen erstellen und Skizzieren				
1.12.2	Geräte und Maschinen einsetzen				
Vorbereitungsarbeiten					
2.1.2	Den Arbeitsplatz einrichten und ausnützen				
2.2.2	Arbeitsgerüste auf- und abbauen				
Fabrikationstechniken					
3.1.1	Schalungen vorbereiten				
3.1.2	Einfache Schalungen bauen				
3.1.3	Stahlschalungen zusammenbauen				
3.1.3	Kunststoffschalungen zusammenbauen				
3.1.4	Schalungen vorbereiten				
3.1.5	Planskizze für gängige Holzschalung erstellen				
3.2.1	Bewehrungsstahl ablängen und abbiegen				
3.2.2	Bewehrungen erstellen				
3.2.3	Bewehrungen einbauen				
3.3.1	Verankerungen einbauen				
3.3.3	Einlagen einbauen				
3.4	Transportankersysteme identifizieren und einbauen				
3.6.4	Betonmenge für Bauteile berechnen				
3.6.5	Beton herstellen				
3.6.6	Beton bestellen				
3.7.1	Stampfbeton einbringen				
3.7.2	Rüttelbeton einbringen				
3.7.3	Selbstverdichtenden Beton einbringen				
3.8.1	Vorsatzbeton einbringen				
3.8.2	Vorsatzbeton verdichten				
3.9.2	Nachbehandlung anwenden				
3.10.2	Arbeitsfugen ausführen				
3.11.1	Umweltschutzbestimmungen einhalten				
3.11.2	Massnahmen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einhalten				
3.11.3	PSA anwenden				
Bearbeiten von Bauteilen					
4.1.2	Oberflächen stocken				
4.1.2	Oberflächen abreiben / glätten				
4.1.3	Oberflächen schleifen trocken / nass				
4.1.4	Oberflächen scharrieren				
4.1.5	Waschbeton ausführen				
4.2.1	Schäden an Betonelementen beheben				
4.2.2	Schadensbilder und Reparaturmöglichkeiten beurteilen				
Lagerung, Transport und Montage					
5.1.1	Gewinde und Lagerböcke verwenden				
5.1.2	Massnahmen zum Schutz der Bauteile anwenden				
5.2.2	Massnahmen zur fachgerechten Sicherung ergreifen				
5.3.1	Kleinere Bauteile montieren				
5.3.2	Ankerlöcher und Montageöffnungen schliessen				
5.4.2	Fugen ausführen				
Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeuge					
6.1.2	Geräte und Maschinen anwenden				
6.1.3	Maschinen und Geräte unterhalten				
6.1.4	Gebrauchstauglichkeit der Maschinen und Geräte abwägen				
6.2.2	Installationsfreie Kleinmischer bedienen und unterhalten				
6.4.2	Anschlaghilfen auswählen und anwenden				
Administration					
7.1.2	Rapporte ausfüllen				
7.2.1	Arbeiten in der persönlichen Lerndokumentation festhalten				
7.2.2	Skizzen in Lerndokumentation erstellen				
Berufsfachschule, üK, Ferien, Unfall/Krankheit					
	Berufsfachschule				
	Ferien				
	Unfall/Krankheit				

Eingesehen Lehrbetrieb Datum, Stempel, Unterschrift	August	November	Februar	Mai
	September	Dezember	März	Juni
	Oktober	Januar	April	Juli

Sammelrapport 2. Lehrjahr

Leistungsziele		1. Quartal August bis Oktober	2. Quartal November bis Januar	3. Quartal Februar bis April	4. Quartal Mai bis Juli
		Anzahl der Tage	Anzahl der Tage	Anzahl der Tage	Anzahl der Tage
Grundlagenwissen					
1.7.1	Schalungsplan und Werkstückplan erstellen				
1.8.1	Planvorgaben umsetzen				
1.9.2	Baustoffe anwenden				
1.11	Massaufnahmen erstellen und Skizzieren				
1.12.2	Geräte und Maschinen einsetzen				
Vorbereitungsarbeiten					
2.1.2	Den Arbeitsplatz einrichten und ausnützen				
2.2.2	Arbeitsgerüste auf- und abbauen				
Fabrikationstechniken					
3.1.1	Schalungen vorbereiten				
3.1.2	Einfache Schalungen bauen				
3.1.3	Stahlschalungen zusammenbauen				
3.1.3	Kunststoffschalungen zusammenbauen				
3.1.4	Schalungen vorbereiten				
3.1.5	Planskizze für gängige Holzschalung erstellen				
3.2.1	Bewehrungsstahl ablängen und abbiegen				
3.2.2	Bewehrungen erstellen				
3.2.3	Bewehrungen einbauen				
3.3.1	Verankerungen einbauen				
3.3.3	Einlagen einbauen				
3.4	Transportankersysteme identifizieren und einbauen				
3.6.4	Betonmenge für Bauteile berechnen				
3.6.5	Beton herstellen				
3.6.6	Beton bestellen				
3.7.1	Stampfbeton einbringen				
3.7.2	Rüttelbeton einbringen				
3.7.3	Selbstverdichtenden Beton einbringen				
3.8.1	Vorsatzbeton einbringen				
3.8.2	Vorsatzbeton verdichten				
3.9.2	Nachbehandlung anwenden				
3.10.2	Arbeitsfugen ausführen				
3.11.1	Umweltschutzbestimmungen einhalten				
3.11.2	Massnahmen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einhalten				
3.11.3	PSA anwenden				
Bearbeiten von Bauteilen					
4.1.1	Oberflächen stocken				
4.1.2	Oberflächen abreiben / glätten				
4.1.3	Oberflächen schleifen trocken/nass				
4.1.4	Oberflächen scharrieren				
4.1.5	Waschbeton ausführen				
4.2.1	Schäden an Betonelementen beheben				
4.2.2	Schadensbilder und Reparaturmöglichkeiten beurteilen				
Lagerung, Transport und Montage					
5.1.1	Gewinde und Lagerböcke verwenden				
5.1.2	Massnahmen zum Schutz der Bauteile anwenden				
5.2.2	Massnahmen zur fachgerechten Sicherung ergreifen				
5.3.1	Kleinere Bauteile montieren				
5.3.2	Ankerlöcher und Montageöffnungen schliessen				
5.4.2	Fugen ausführen				
Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeuge					
6.1.2	Geräte und Maschinen anwenden				
6.1.3	Maschinen und Geräte unterhalten				
6.1.4	Gebrauchstauglichkeit der Maschinen und Geräte abwägen				
6.2.2	Installationsfreie Kleinmischer bedienen und unterhalten				
6.4.2	Anschlaghilfen auswählen und anwenden				
Administration					
7.1.2	Rapporte ausfüllen				
7.2.1	Arbeiten in der persönlichen Lerndokumentation festhalten				
7.2.2	Skizzen in Lerndokumentation erstellen				
Berufsfachschule, üK, Ferien, Unfall/Krankheit					
	Berufsfachschule				
	Ferien				
	Unfall/Krankheit				

Eingesehen Lehrbetrieb Datum, Stempel, Unterschrift	August	November	Februar	Mai
	September	Dezember	März	Juni
	Oktober	Januar	April	Juli

Sammelrapport 3. Lehrjahr

Leistungsziele		1. Quartal August bis Oktober	2. Quartal November bis Januar	3. Quartal Februar bis April
		Anzahl der Tage	Anzahl der Tage	Anzahl der Tage
Grundlagenwissen				
1.7.1	Schalungsplan und Werkstückplan erstellen			
1.8.1	Planvorgaben umsetzen			
1.9.2	Baustoffe anwenden			
1.11	Massaufnahmen erstellen und Skizzieren			
1.12.2	Geräte und Maschinen einsetzen			
Vorbereitungsarbeiten				
2.1.2	Den Arbeitsplatz einrichten und ausnützen			
2.2.2	Arbeitsgerüste auf- und abbauen			
Fabrikationstechniken				
3.1.1	Schalungen vorbereiten			
3.1.2	Einfache Schalungen bauen			
3.1.3	Stahlschalungen zusammenbauen			
3.1.3	Kunststoffschalungen zusammenbauen			
3.1.4	Schalungen vorbereiten			
3.1.5	Planskizze für gängige Holzschalung erstellen			
3.2.1	Bewehrungsstahl ablängen und abbiegen			
3.2.2	Bewehrungen erstellen			
3.2.3	Bewehrungen einbauen			
3.3.1	Verankerungen einbauen			
3.3.3	Einlagen einbauen			
3.4	Transportankersysteme identifizieren und einbauen			
3.6.4	Betonmenge für Bauteile berechnen			
3.6.5	Beton herstellen			
3.6.6	Beton bestellen			
3.7.1	Stampfbeton einbringen			
3.7.2	Rüttelbeton einbringen			
3.7.3	Selbstverdichtenden Beton einbringen			
3.8.1	Vorsatzbeton einbringen			
3.8.2	Vorsatzbeton verdichten			
3.9.2	Nachbehandlung anwenden			
3.10.2	Arbeitsfugen ausführen			
3.11.1	Umweltschutzbestimmungen einhalten			
3.11.2	Massnahmen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einhalten			
3.11.3	PSA anwenden			
Bearbeiten von Bauteilen				
4.1.1	Oberfläche stocken			
4.1.2	Oberflächen abreiben / glätten			
4.1.3	Oberflächen schleifen trocken/nass			
4.1.4	Oberflächen scharrieren			
4.1.5	Waschbeton ausführen			
4.2.1	Schäden an Betonelementen beheben			
4.2.2	Schadensbilder und Reparaturmöglichkeiten beurteilen			
Lagerung, Transport und Montage				
5.1.1	Gewinde und Lagerböcke verwenden			
5.1.2	Massnahmen zum Schutz der Bauteile anwenden			
5.2.2	Massnahmen zur fachgerechten Sicherung ergreifen			
5.3.1	Kleinere Bauteile montieren			
5.3.2	Ankerlöcher und Montageöffnungen schliessen			
5.4.2	Fugen ausführen			
Handhabung von Maschinen, Geräte und Werkzeuge				
6.1.2	Geräte und Maschinen anwenden			
6.1.3	Maschinen und Geräte unterhalten			
6.1.4	Gebrauchstauglichkeit der Maschinen und Geräte abwägen			
6.2.2	Installationsfreie Kleinmischer bedienen und unterhalten			
6.4.2	Anschlaghilfen auswählen und anwenden			
Administration				
7.1.2	Rapporte ausfüllen			
7.2.1	Arbeiten in der persönlichen Lerndokumentation festhalten			
7.2.2	Skizzen in Lerndokumentation erstellen			
Berufsfachschule, üK, Ferien, Unfall/Krankheit				
	Berufsfachschule			
	Ferien			
	Unfall/Krankheit			

Eingesehen Lehrbetrieb
Datum, Stempel, Unterschrift

August	November	Februar
September	Dezember	März
Oktober	*Januar*	*April*

SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

Inhaltsverzeichnis Skizzen und Darstellungen 1.üK bis 2. üK

Nr.	Thema	Titel	Datum	B	Ük
1.1	Organigramm meiner Firma			☐	☐
1.2	Arbeitssicherheit			☐	☐
1.3	Betonwaren oder Elementen 1			☐	☐
1.4	Betonwaren oder Elementen 2			☐	☐
1.5	Schalungen 1			☐	☐
1.6	Schalungen 2			☐	☐
1.7	Bewehrungen 1			☐	☐
1.8	Bewehrungen 2			☐	☐
1.9	Maschinen und Geräte 1			☐	☐
1.20	Frei zu wählendes Thema 1			☐	☐

SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

Inhaltsverzeichnis Skizzen und Darstellungen 2.üK bis 4. üK

Nr.	Thema	Titel	Datum	LM	Ük
2.1	Arbeitssicherheit			☐	☐
2.2	Betonwaren oder Elementen 1			☐	☐
2.3	Betonwaren oder Elementen 2			☐	☐
2.4	Betonwaren oder Elementen 3			☐	☐
2.5	Schalungen 1			☐	☐
2.6	Schalungen 2			☐	☐
2.7	Bewehrungen 1			☐	☐
2.8	Bewehrungen 2			☐	☐
2.9	Frei zu wählendes Thema 1			☐	☐
2.10	Frei zu wählendes Thema 2			☐	☐

SwissBeton
Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisses en béton

Inhaltsverzeichnis Skizzen und Darstellungen 4.üK bis 5. üK

Nr.	Thema	Titel	Datum	LM	Ük
3.1	Betonwaren oder Elementen 1			☐	☐
3.2	Betonwaren oder Elementen 2			☐	☐
3.3	Betonwaren oder Elementen 3			☐	☐
3.4	Schalungen 1			☐	☐
3.5	Schalungen 2			☐	☐
3.6	Schalungen 3			☐	☐
3.7	Bewehrungen 1			☐	☐
3.8	Bewehrungen 2			☐	☐
3.9	Transport und Montage 1			☐	☐
3.10	Frei zu wählendes Thema 1			☐	☐